

Presseinformation / 1. August 2019

ImPulsTanz 2019: Musikalische und tänzerische Reisen durch die Geschichte, die Charts und weit entfernte Länder in der vierten Festivalwoche

Die vierte ImPulsTanz-Woche spielt musikalisch und tänzerisch alle Stücke: Die Agudo Dance Company tanzt entlang der Seidenstraße zu indischen und spanischen Klängen, Ellen Furey und Malik Nashad Sharpe loopen Yung Hurns Wien-Hymne Pillen, Planningtorock singt eine Musical-Show für Geschlechterneutralität, nasa4nasa verknüpft synchrone Bewegungen mit Clubmusik und drei Musikvideoprogramme übersetzen Sound in Bild.

Am 1. und 3. sowie in einer Zusatzvorstellung am 2. August treffen in der Uraufführung von **Liquid Lofts** *Stand-Alones (polyphony)* acht Soli und acht Soundsysteme in neun Räumen des Leopold Museum auf die verzerrten Körper Egon Schieles. Sound spielt auch bei den [8:tension]-Künstler_innen **Ellen Furey** und **Malik Nashad Sharpe** eine wichtige Rolle: In *SOFTLAMP.autonomies* am 1. und 3. August tanzt das britisch-kanadische Duo einen hypnotischen Trip zum Song *Pillen* von Rapper Yung Hurn. Ebenfalls am 1. August laden **Philipp Gehmacher**, **Jen Rosenblit** und **Gérald Kurdian** ein letztes Mal ins Odeon zu ihrem performativen Streifzug durch die eigenen Biografien in *It is a balancing act to live without your attention*, bevor sie am 4. und 6. August die Museumsversion des Stücks im mumok präsentieren. Am 1. August gibt es die finale Chance **Frank Willens** und seine vier Tänzer_innen zu sehen, die im Kasino am Schwarzenbergplatz strahlenden Optimismus zelebrieren. Und **Amanda Piña** widmet sich erneut am 1. (Zusatzvorstellung) und am 2. August gefährdeten menschlichen Bewegungen in *Danza y Frontera* im mumok. Zudem lädt am 1. August die **Cie. Willi Dörner** zu einer Filmvorführung und einem Gespräch mit Filmemacher **Constantin Wulff** in den Bildraum 07.

Das Wochenende startet am 2. August mit einem Abend über Sexarbeit, Kunst und Ökonomie: ein Symposium von **Chateau Rouge** und **Red Edition** in der Roten Bar des Volkstheaters. Anschließend wirbeln zwei wahre Energiebündel über die Bühne des Odeon: **Kristina** und **Sadé Alleyne**, die Zwillingsschwestern, die seit Jahren durch ihre Workshops das ImPulsTanz-Publikum begeistern und durch ihre Arbeit mit u. a. Akram Khan international bekannt wurden, sind nun erstmals mit einem eigenen Stück beim Festival zu Gast: *A Night's Game* am 2. sowie 4. August und in zwei Zusatzvorstellungen am 3. August. Den Abend des 2. August beschließt ein musikalischer Höhepunkt der zweiten Festivalhälfte: Die_der Musiker_in und Performer_in **Planningtorock** macht gemeinsam mit Tänzer und Choreograf **Ian Kaler**, der Filmemacherin **Imogen Heath** und weiteren Special Guests die Halle E im MuseumsQuartier zum *Powerhouse* für Fans der elektronischen Popmusik. Das Motto des Abends lautet: *All Love's Legal!*

Der 3. August ist auch der Musik gewidmet: **Jose Agudo**, ebenfalls langjähriger ImPulsTanz-Dozent und Mitglied der Akram Khan Company, zieht gemeinsam mit den Musikern **Bernhard Schimpelsberger** und **Giuliano Modarelli** in *Silk Road* Parallelen zwischen Kathak und Flamenco. Erneut zu sehen am 4. in einer Zusatzvorstellung und am 5. August im Akademietheater. Musikalischen Herausforderungen stellen sich am 3. August im Workshop-Zentrum Arsenal die Teilnehmer_innen des **Dance Contest** *Rhythm is a Dancer*. Zur abwechslungsreichen Songauswahl von DJ Worst Messiah tanzen sie vor dem Publikum und einer Jury um eine Residency bei ImPulsTanz 2020. Host des Abends ist Hip-Hop-Tänzer Storm. Eintritt frei.

Ein zweites Symposium, inklusive Performance und Party, steht am 4. August im Arsenal bevor: In ihrer *Future Clinic for Critical Care – The Musical* fassen **Jeremy Wade**, **Nina Mühlemann** und **Tanja Erhart** die Politik der Pflege ins Auge. Im Anschluss und ein weiteres Mal am 11. August nimmt das dritte der drei **Musikvideoprogramme** in Kooperation mit VIS Vienna Shorts in der Reihe *Freedom and Form* Bezug auf die mumok-Ausstellungen *Pattern and Decoration* und *Vertigo*. Den Abschluss des Abends macht **DD Dorvillier** im Kasino am Schwarzenbergplatz, die ihr Stück *No Change, or „freedom is psycho-kinetic Skill“ (2005)* als [ImPulsTanz Classic] erneut zur Aufführung bringt.

Den Wochenstart macht **Wim Vandekeybus** mit seiner Compagnie **Ultima Vez** in der mumok Hofstallung: Am 5., 6. und 7. August lotet er in seinem kraftvollen Spiel *Go Figure Out Yourself* die Grenzen zwischen Publikum und Tänzer_innen aus. In vier Vorstellungen von 5. bis 8. August, inklusive einer Zusatz-Show, schreibt **Jonathan Burrows** in seiner ersten Soloarbeit – *Rewriting* – die Choreografie einer verloren gegangenen Performance mit viel Humor neu. Gags stehen bei **Yosi Wanunu (toxic dreams)** und **Roland Rauschmeier (WTKB)** am Programm: In *The Deadpan Dynamites* am 5. und 7. August sowie als Zusatz am 6. August lassen die in die Jahre gekommenen Comedians im Schauspielhaus Hollywood-Slapstick hochleben.

Musikvideos im Doppelpack: Alle, die die beiden **Musikvideoprogramme** im Leopold Museum – *Synthesize the Real* und *B-E-H-A-V-E* – verpasst haben, bekommen am 6. August eine zweite Chance, in die vielfältige Welt des Mediums einzutauchen. Im Arsenal laden indes die Teilnehmer_innen des fünfwöchigen Trainingsprogramms **ATLAS – create your dance trails** zum abschließenden Showing bei freiem Eintritt. Die Wiener Gruppe **God's Entertainment** öffnet am 6., 8. und

IMPULSTANZ

Vienna International Dance Festival

9. August eine außergewöhnliche Spielstätte: In der orientalischen Zacherlfabrik, wo früher Mottenpulver hergestellt wurde, zeigen sie anhand der widersprüchlichen Figur *Tarzan* die politischen Schwachstellen unserer Gesellschaft auf.

Am 7., 9. und als Zusatz am 10. August verwandeln die ehemaligen danceWEBberinnen **nasa4nasa** im Rahmen der [8:tension] Young Choreographers' Series das mumok in einen Squashcourt – als Anlehnung daran, dass es in ihrer Heimat Kairo keine Aufführungsorte für zeitgenössischen Tanz gibt. Im Anschluss an die österreichische Erstaufführung von *SUASH* folgt die Uraufführung von *42*, das neue Stück von danceWEB-Mentorin **Anne Juren**, im Odeon. Dabei untersucht sie die Beziehung des Körpers zu seiner Repräsentation.

Pressekontakt

Theresa Pointner, Almud Krejza & Zorah Zellinger
+43.1.523 55 58-34
presse@impulstanz.com

ImPulsTanz – Vienna International Dance Festival
Museumstraße 5/21, 1070 Wien, Austria
T +43.1.523 55 58-0, F +43.1.523 55 58-9
info@impulstanz.com, www.impulstanz.com